

TAU - Letter

der Franziskus-Schwestern Krefeld und des TAU-Apostolates

2014 / 1. Quartal



GEBET

Gott,
du hast dein Lebenslicht
allen Menschen geschenkt.

Auch
mit dem Licht des Glaubens
willst du sie begnaden,
damit sie Leben haben in
Fülle.

Ich bitte dich,
öffne unsere Augen für
Jesus Christus, in dem allen
deine Menschenfreundlich-
keit erschienen ist.

Er ist ein Wort des Lichtes,
der Weg zum Leben
für jeden Menschen
dieser Welt.
Er ist der Sohn,
der mit dir lebt in Ewigkeit.
Amen.



Liebe Freunde und Bekannte, liebe Wohltäter!



Überall leuchten sie uns entgegen, die Früh-
lingsblumen. Sie bringen **Freude** und Hoff-
nung auf schöne, sonnige und wärmere Tage.

Es gibt auch andere **Freuden**, z. B. die närris-
chen Tage an Fastnacht.

Nach Gottes Willen sind wir für die **Freude**
geschaffen. Die können wir finden, wenn wir uns an die entsprechenden
„Leitlinien“ halten.

Als eine konkrete Hinführung erleben wir dies in der Gegenwart Jesu im Al-
tarsakrament. Wir freuen uns, dass unser Angebot am Donnerstag Abend
und Freitag Vormittag in unserer Kapelle von unseren
Nachbarn und den Treuen aus dem TAU-Apostolat
wahrgenommen wird.

Vielleicht erkennen Sie auch in den drei Personen auf
dem Foto vom Fest „Kathedra Petri“ eine **Freude**,
die damit zusammenhängt. Maria Dürich und Margaretha
Stockhaus führen in unserem TAU-Apostolat als TAU-
Rekluse ein besonders intensives Gebetsleben.



Anfang Februar verkosteten wir als Hausgemeinschaft mit einigen Gästen
ein gelungenes Wochenende als „**Oasentage für Geist, Leib und Seele**“.
Eingebettet war der ‚Tag des geweihten Lebens.‘ Es war ein beglückendes
Miteinander mit viel Abwechslung. - Vom 14. bis 16. März und vom 28. bis
30. März findet ein ähnliches Angebot statt. Man kann stundenweise, tags-
über, mit und ohne Übernachtung daran teilnehmen. (02151 - 91 270.)

In wenigen Tagen beginnt mit dem Aschermittwoch eine besinnliche Zeit!
Lassen wir uns etwas einfallen, was uns hilft, zur „Besinnung“ zu kommen.
Dies kann beim wandern, lesen, im Gotteshaus oder einem
geistlichen Angebot möglich sein, vor allem im Wissen:
ich bin von Gott geliebt, egal, wo ich stehe, wie ich bin!

Dieses Wissen basiert auf der Tatsache, die wir an Ostern
feiern, nämlich, dass dieser über alles erhabene und doch so
barmherzige Gott für Sünder in den Tod ging, um dann für
immer als der auferstandene Herr bei uns zu bleiben.

Diesen froh machenden Glauben und den Segen des
Auferstandenen wünschen und erbitten Allen,
die mit uns verbunden sind

*Schwester Alfonsa mit ihren Mitschwestern,
Mitarbeitern und den TAU-Apostolanten.*

